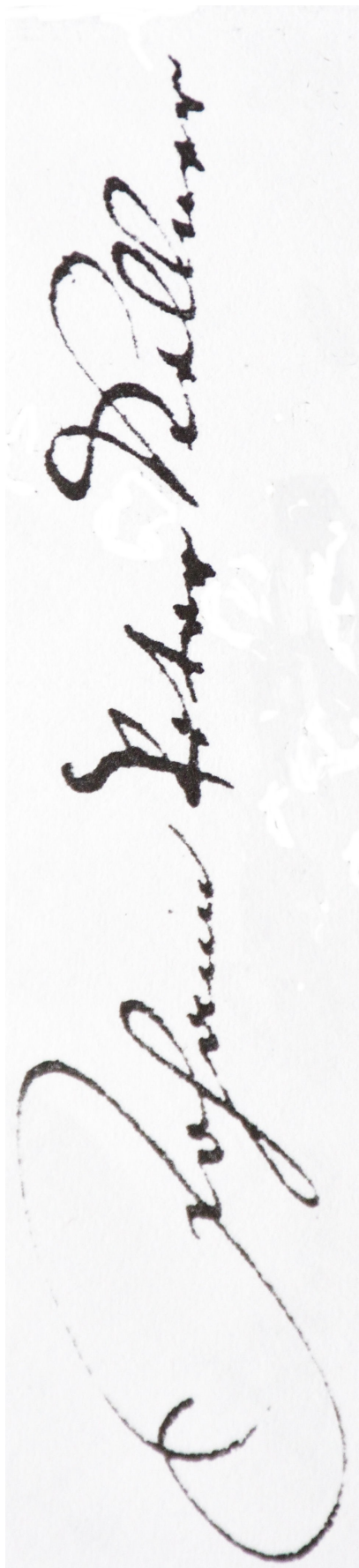




Johann Peter und
Johann Christoph Kellner

Mein Jesus lebt, was soll ich sterben

Kantate 2. Ostertag
Ostermontag
N2-28

Sopran, Alt, Tenor, Bass
Grand Oboe oblig.
Fagott oblig.
2 Violinen, Viola, Basso

Partitur A-Dur

Johann Peter (1705-1772) und Johann Christoph Kellner (1736-1803)
Mein Jesus lebt, was soll ich sterben
Kantate zum 2. Ostertag, Ostermontag
Werkverzeichnis N2-28

Besetzung: A, T, Coro S, Coro A, Coro, T, Coro B, vl1, vl 2, vla, b, org, ob, fag

Schülerjahrgang (nach dem in Thörey zusammengefassten Jahrgang mit Bezeichnung N2)
Textvorlage: Benjamin Schmolck, möglicherweise Text aus einem Stölzel-Jahrgang entnommen
Benjamin Schmolck „Das Saitenspiel des Herzens“ 1721, hier für Ostersonntag, Texte wurden von Telemann und Stölzel vertont.

Quelle 1: Thörey, Archiv Musikhochschule Weimar, Thüringisches Landesmusikarchiv, ATH-36,
Partitur und Stimmensatz
Handschrift Tonart: Instrumentalstimmen A-Dur, Vocalstimmen und Orgel G-Dur
Titel Partitur: Fer: 2 Paschatos: / a Grand Oboe, Basson obl. 2 Viol / Viola. C.A.T.B. Et Continuo. / di / J.C.Kellner
Titel Umschlag: Paschatos fir 2 / Z.H.Brand./ 1772./ N. 2./ di / Kellner

Quelle 2: Sennfeld, SEN 882 Motetta zum 1. Ostertag/ Titel: Mein Jesus lebt, was soll ich sterben/ in Musik gesetzt L.L. 1795 (Johann Leonhardt Ludwig) Er verwendete den Chorsatz des Eingangschores aus der Kellner-Kantate für eine eigene Motette, in dem er den Chorsatz mit einer mehrstrophigen Aria kombinierte.

Jahrgang N2 – Ein Schülerjahrgang?

Peter Kellners Jahrgang *organo obligato*, nach Stölzel XII erster Teil, wurde vor 1754 beendet, nach 1754 begann er vermutlich mit der Vertonung von Stölzel XII zweiter Teil. Nach dem sein Sohn Christoph 1755 aus Gotha zurückkehrte, wurde er in die Kantaten-Komposition eingeführt.

Durch eine einheitliche Textvorlage nach Stölzel XII zweiter Teil, ist der Eindruck eines geschlossenen Jahrgangs naheliegend.

Kellner übernimmt aber nicht einfach nur die Textvorlage, sondern gibt ihr ein eigenständiges künstlerisches Konzept, indem er an den Festtagen von dieser Vorlage abweicht. Hier beginnen die Kantaten nun mit einem Tutti-Satz im Unterschied zu den mit Arie beginnenden Kantaten. Gleichzeitig verstärkt er die herausragenden Festtags-Kantaten, indem er diese mit obl. Grand Oboe und Fagott besetzt. In einer Kantate, „Das Wort ward Fleisch“ wird nur ein obl. Fagott gefordert und in einer Kantate für den Johannistag, „Sollt ich auf dieser Welt“, eine obl. Grand Oboe. Es stellt sich die Frage, ob eine Besetzung mit diesen Instrumenten für Gräfenroda denkbar ist. Anhand der Inventarverzeichnisse sind Fagotte jedenfalls in den Dörfern vorhanden gewesen. Einen Einfluss könnte der Bruder von Johann Peter Kellner, Johann Jacob (1708-1771) gehabt haben. Er war Hautboist im Leibregiment Gotha. Christoph verbrachte einige Zeit bei seinem Onkel während seiner Ausbildung in Gotha.

Die endgültige Zusammenstellung zu einem geschlossenen Jahrgang könnte erst in den letzten Jahren in Gräfenroda oder auch den ersten Jahren in Kassel von Christoph erfolgt sein.

Die Kantaten des Jahrgangs N2 sind stilistisch und harmonisch den Peter Kellner Kantaten näher als den später in Kassel entstandenen Christoph Kellner Kantaten. Gleichzeitig zeigt sich aber ein großer qualitativer Unterschied einzelner Kantaten oder sogar der Sätze innerhalb einer Kantate. Diese kleinzelligen Symmetrien und teilweise ungeschickten Verarbeitungen, deuten auf Schülerarbeiten hin. Die rationale, wie „Baukastenmethode“ wirkende Kompositionsweise, mit ihren kurzen Sätzen, ähneln den kleinen Schul-Orgelwerken von Peter Kellner.

Einige Kantaten zeigen eine gute spannungsreiche Verarbeitung, die durchaus von PK komponiert sein könnten. Es ist aber ebenso möglich, dass der Vater thematische Konzeptionen vorlegte, die dann von Christoph nach der „Baukastenmethode“ zusammen gesetzt worden sind. Andere Kantaten dürfte er augenscheinlich ganz selbstständig komponieren, wie N2-62 „Gott schenkt uns unsere Schuld“....

Da nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, welche Kantate oder auch nur welcher einzelne Satz vom Vater oder Sohn komponiert worden ist, sollen die Kantaten der gemeinsamen Zeit in Gräfenroda (1755-1762) unter der Thöreyer Bezeichnung „N2“, als gemeinsamer Jahrgang oder Schülerjahrgang im Werkverzeichnis aufgeführt werden. Zumal es als nicht sinnvoll erscheint, ein hier deutlich sichtbares künstlerisches Konzept einer Jahrgangs-Komposition auseinander zu reißen.“

Peter Harder

Johann Peter und Johann Christoph Kellner
Mein Jesus lebt, was soll ich sterben
Kantate Ostermontag

N2-28

Grand Oboe

Fagott

I
Violine

II

Viola

Basso

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

Oboe + Fagott Vorhalte Takt 3-5 ergänzt nach Oboe Takt 3

7 (9) (8) (9) (8) 6 6 5 6 (6) (6) 6 (5)

1

(c) EDITION HARDER 2020

9

ob

fa

vi 1

vi 2

vla

S

A

T

B

Bc

6 (5 $\flat$) 7 5 6 5 6 5 $\flat$ 7 5

12

ob

fa

vi 1

vi 2

vla

S

A

T

B

Bc

2 6 6 6 5 3 (6) (5 $\flat$) (6) (unisono)

15

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

Mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben, mein Je-sus lebt

Mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben,

Mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben, mein Je-sus lebt

Mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben,

Mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben,

6 (7) 7

18

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben. Er ist mein

was soll ich ster-ben, was soll ich ster-ben. Er ist mein

mein Je-sus lebt was soll ich ster-ben.

was soll ich ster-ben, was soll ich ster-ben.

21

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

Haupt ich bin sein Glied er ist mein Haupt ich bin sein

Haupt er ist mein Haupt mein Haupt ich bin sein

Er ist mein Haupt, ich bin sein Glied, er ist mein Haupt, er ist mein Haupt, ich bin sein

Er ist mein Haupt mein Haupt, er ist mein Haupt mein Haupt, ich bin sein

6 7 $\sharp$ 6 $\sharp$ 6 5 6 (6) 4 $\sharp$

24

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

Glied.

Glied.

Glied.

Glied.

(6) (5) 7 5 $\sharp$ (6) (5) 6 5 7 5

27

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

(T28 Hs S ersten 2 8tel Oktave höher notiert)

Bei ihm kann ich das Le - ben er - ben, das Le - ben er - ben

Bei ihm kann ich das Le - ben er - ben, das Le - ben er - ben

Bei ihm kann ich das Le - ben er - ben,

Bei ihm kann ich das Le - ben er - ben,

(2) (6) (6) (6) # 6 7

31

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

T34 Zz. 4 VI I: fis, VI II: dis

das mir aus seinem Gra-be blüht.

das mir aus seinem Gra-be blüht.

das Le - ben er - ben, das mir aus seinem Gra-be blüht.

das Le - ben er - ben, das mir aus seinem Gra-be blüht.

(2) (6) (6) (7) # (6 5) 7

35

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

Mein Je-sus lebt, was soll ich ster-ben

Mein Je-sus lebt, was soll ich ster-ben, er ist mein Haupt, ich bin sein

Mein Je-sus lebt, was soll ich ster-ben, er ist mein Haupt, ich bin sein

Mein Je-sus lebt, was soll ich ster-ben,

6 7 7 7 6 5

39

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

bey ihm kann ich das Le-ben er-ben

Glied, bey ihm kann ich das Le-ben er-ben das mir aus sei-nem Gra-be

Glied, bey ihm kann ich das Le-ben er-ben das mir aus sei-nem Gra-be

bey ihm kann ich das Le-ben er-ben

6 5 6 5 7 6 5

42

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

Ein Wort, das mei - nen Geist er - hebt. Der En - gel

blüht. Ein Wort, das mei - nen Geist er - hebt.

blüht. Ein Wort, das mei - nen Geist er - hebt.

Ein Wort, das mei - nen Geist er - hebt. Der En - gel

(6) (5)
(4) (3)

4
2

6

4
2

6

45

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

sagts: Der En - gel sagts: Mein Je - sus

Der En - gel sagts: Mein Je - sus

Mein Je - sus lebt! Der En - gel sagts: Mein Je - sus

sagts: Der En - gel sagts: Mein Je - sus

6 6 6

(6) (6) (5)
(4) (3)

48

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

lebt!

lebt!

lebt!

lebt!

(6)
(5)

7
5

6
5

6
5

7
5

51

ob

fa

vl 1

vl 2

vla

S

A

T

B

Bc

(6) (6) 6
4 5
3

6 5

(6) (unisono)

Nr. 2 Rezitativ accompagnato
 "Gottlob er lebt"

Tenor-Sopran-Baß-Alt

I
Violinen

II

Viola

Tenor

Basso continuo

Gott lob er lebt, der Tod ist ü-ber-wun - den

6 6
5

VI I

VI. II

Vla

Bc.

der Fels und Kluft und Wäch-ter bebt

(6) 4
2

(6) 6 # 2

(T4 auf Zz. 4: VI I+II Hs:e)

VI I

VI. II

Vla

8

Bc.

6 6# 6 (#) (6) (#) 4# 2 4# 2

das Grab zer-bricht die Rie-gel

VI I

VI. II

Vla

8

Bc.

6 (6) 4# 2 6 3 4# 2

bre - chen, da ist auch al - le Not ver -

VI I

VI. II

Vla

8

Bc.

2 6

Sopran

schwun - den, der En - gel

11

VI I

VI. II

Vla

Post die nur von Sieg und Heyl und Le-ben spre-chen wird uns zur süs-sen O-ster

Bc.

5 $\flat$ 7 $\flat$

13

VI I

VI. II

Vla

Kost. Wenn uns die Sal-zen bit-ter schme - cken,

Bc.

6 # 7 $\flat$ # 6# # 7 $\flat$ # 6# #

15

VI I

VI. II

Vla

bit-ter schme - cken wenn uns die Sal-zen bit-ter schme - cken

Bc.

7 $\flat$ # 6# # 7 $\flat$ # #

17

VI I

VI. II

Vla

Baß

wer woll - te nun er - schre - cken, wenn er ans Grab ge -

Bc.

6

19

VI I

VI. II

Vla

Alt

Hier ste - hen noch die schön - sten Sie - ges Bo - gen der

denckt

Bc.

6

21

VI I

VI. II

Vla

Tod ist aus - ge - zo - gen und sei - ne Macht so ein - ge - schränkt.

Er

Er

Er

Er

Bc.

23

legt uns wohl ins Grab dies kann uns wohl nicht scha-den und ob wir gleich er -

Bc.

25

kal-ten. Doch will uns Jes - u Le-ben, der für uns starb, ein neu-es Le-ben

Bc.

27

ge - ben.

ein neu - es Le - ben ge - ben.

Bc.

Mein Jesus lebt, die Welt ist Tod

andante

Grand Oboe

Fagott

I
Violine

II

Viola

Alto

Basso

6 6 5# 6 6 6 6 6 (6#)

5

p *f* *p* *f* *p*

7 5 (7) 6 5

T1 und 17 Zz. 3: Ob und VI I Hs. e statt d, angepasst nach Alt-Stimme T 17 und Gen. Bezifferung, vergleiche T40

10

Measure 10: Vocal line starts with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, C5. Bass line has a half note G2. Piano accompaniment (right hand) has a half note G4. Piano accompaniment (left hand) has a half note G2.

Measure 11: Vocal line has a quarter note A4, followed by eighth notes B4, C5, D5. Bass line has a half note A2. Piano accompaniment (right hand) has a half note A4. Piano accompaniment (left hand) has a half note A2.

Measure 12: Vocal line has a quarter note B4, followed by eighth notes C5, D5, E5. Bass line has a half note B2. Piano accompaniment (right hand) has a half note B4. Piano accompaniment (left hand) has a half note B2.

Measure 13: Vocal line has a quarter note C5, followed by eighth notes D5, E5, F#5. Bass line has a half note C3. Piano accompaniment (right hand) has a half note C5. Piano accompaniment (left hand) has a half note C3.

Fingering for bass line: 7, 6 4, 6 5 4 3, 6 5 4 3.

14

Measure 14: Vocal line has a quarter note D5, followed by eighth notes E5, F#5, G5. Bass line has a half note D3. Piano accompaniment (right hand) has a half note D5. Piano accompaniment (left hand) has a half note D3.

Measure 15: Vocal line has a quarter note E5, followed by eighth notes F#5, G5, A5. Bass line has a half note E3. Piano accompaniment (right hand) has a half note E5. Piano accompaniment (left hand) has a half note E3.

Measure 16: Vocal line has a quarter note F#5, followed by eighth notes G5, A5, B5. Bass line has a half note F#3. Piano accompaniment (right hand) has a half note F#5. Piano accompaniment (left hand) has a half note F#3.

Measure 17: Vocal line has a quarter note G5, followed by eighth notes A5, B5, C6. Bass line has a half note G3. Piano accompaniment (right hand) has a half note G5. Piano accompaniment (left hand) has a half note G3.

Fingering for bass line: 6 6 (6) 6 4 5 (4) 5, (2) (2) 6, 6 2 6 5, (6) 6 5.

18

p *f* *p* *f* *p* *f*

Mein Je-sus lebt die Welt ist Tod. Sie ach-tet nicht der Lie-bes-ga-be.

p 6 6 5 6 6 6 6 6 (6#) *f*

23

p *f* *p* *f* *p* *f*

Mein Je-sus lebt die Welt ist tot, sie ach-tet nicht der Lie-bes-ga-be.

p 6 (6#) *f*

27

p

p

p

Sie bleibt in ih - rem Sün-den-gra-ben, wach auf, wach auf, jetzt ist das Wa-chen not, wach

p

6 5 6 5 (6) (6) (6) (6)

31

f

f

f

auf, jetzt ist das Wa-chen not.

6 4 # 6 4 6 5 4 3 7 8 # # (6) 6 (6) (6) (4) 5 (4) (5)

36

Mein Je- sus lebt die

2 (2) (6) 6# 2 6 5 6 6 # 6# 6

41

Welt ist tot, sie ach - tet nicht die Lie - bes-ga-be.

(7) (6) (6) (6) (6) (6#) f # 7 f

46

Mein Je- sus lebt die Welt ist tot, sie ach - te nicht der Lie- bes- ga-be,

p (6) 6 (6 5) (2 6) (6) (6) (6) *f* (6) (5)

51

und bleibt in ih - rem Sün-den-gra-be, Wach auf, Wach auf, jetzt ist das Wa-chen not wach

(6) 6 (6) (5) 6 (7)

55

auf, jetzt ist das Wa-chen not, das Wa-chen not.

6 5 7 6 5
4 # 5 4 #

p

60

Finis

Finis

Finis

Soll

7 6 6 7 6 2 6 (6) (6) 8
5 (5)

Finis

67

p

f *p* *f* *p*

Je - su Tod dein Le - -ben sein, soll Je - su Tod, soll Je - su Tod dein

p 6 b (6) 5 *f* *p* 7 b 6 5 # 7 b

72

p *f* *p* *f* *p*

Le - ben sein, dein Le - ben sein, so schla - - fe nicht, so

6 5 # 9 8 7 5 6 # # 6 6

76 *da capo*

schla - - fenicht in Sün - den ein in Sün - den ein.

5 # 6 6 6 5 # 6 6 7 # *da capo*

Nr. 4 Choral

Ja, mir selbst bin ich verstorben

Text: Caspar Neumann, "Jesu, der du Tor und Riegel"

Sopran / V1 I/Ob

Alt/ V1 2

Tenor/ Vla

Baß/ Fag

Ja mir selbst bin ich ver - stor - ben, we - cke
und dein Geist den du er - wor - ben, füh - re

Ja mir selbst bin ich ver - stor - ben, we - cke
und dein Geist den du er - wor - ben, füh - re

Ja mir selbst bin ich ver - stor - ben, we - cke
und dein Geist den du er - wor - ben, füh - re

Ja mir selbst bin ich ver - stor - ben, we - cke
und dein Geist den du er - wor - ben, füh - re

mich - mein Hey - land auf daß ich auf der
täg - lich mei - nen Lauf,

mich - mein Hey - land auf daß ich auf der
täg - lich mei - nen Lauf,

mich - mein Hey - land auf daß ich auf der
täg - lich mei - nen Lauf,

mich - mein Hey - land auf daß ich auf der
täg - lich mei - nen Lauf,

gu - ten Bahn, fang ein neu - es Le - ben an.

gu - ten Bahn, fang ein neu - es Le - ben an.

gu - ten Bahn, fang ein neu - es Le - ben an.

gu - ten Bahn, fang ein neu - es Le - ben an.